

CVM Long Term Value
Jahresbericht
für das Geschäftsjahr
vom 01. August 2013 bis 31. Juli 2014

Jahresbericht zum 31. Juli 2014

CVM Long Term Value

DE000A1J17U1

Tätigkeitsbericht

Das Sondervermögen CVM Long Term Value ist ein Alternativer Investmentfonds (Publikums-AIF) im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuches. Die BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH wird bei der Anlageentscheidung durch das Haftungsdach der Premium Finanzpartner AG Zweckgesellschaft von Hauck & Aufhäuser, Vaduz, Liechtenstein unterstützt. Die Verwaltungsvergütung des CVM Long Term Value beträgt 0,12% p.a. und die Anlageberatungsgebühr 1,35% p.a. des am Ende eines jeden Monats berechneten Durchschnittswertes aus den bewertungstäglich ermittelten Nettoinventarwerten des Sondervermögens. Für die Verwaltung des Fonds wurde ferner eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von 20,00 % p.a. des Betrages erhoben, den der Anteilwert am Ende des Berichtszeitraums um den nachfolgend definierten Vergleichsmaßstab übersteigt, jedoch insgesamt höchstens bis zu 5% des Durchschnittswertes des Fonds im Berichtszeitraum. Dieser Durchschnittswert errechnet sich über den Mittelwert der börsentäglichen Endvolumina des Fonds in der Abrechnungsperiode. Der Vergleichsmaßstab definiert sich als die stichtagsbezogene Rendite des REX 10 Jahre Index („Yield to Maturity“) plus 200 Basispunkte. Der Wert ist zum Ende des jeweils zuletzt verfügbaren Tages des Berichtszeitraums zu nehmen.

Anlageziele und Anlagepolitik

Das Anlageziel des CVM Long Term Value ist es, längerfristig einen möglichst hohen Wertzuwachs bei unterdurchschnittlicher Schwankungsintensität zu erreichen. Dazu kann das Fondsvermögen vollständig jeweils in Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Bankguthaben angelegt werden. Daneben darf im Rahmen der Verwaltung des Sondervermögens in Derivate oder Finanzinstrumente mit derivativer Komponente investiert werden. Die Gesellschaft investiert in Aktien von börsennotierten Unternehmen, deren Auswahl vorzugsweise nach den klassischen Value-Kriterien vorgenommen wird. Insbesondere soll in Anteile von Unternehmen investiert werden, deren Börsenkurs unterhalb des inneren Wertes des Zielunternehmens liegt. Daneben investiert die Gesellschaft in fest- bzw. variabel verzinsliche Wertpapiere. Insbesondere soll in Anleihen investiert werden, bei denen unter Berücksichtigung von Rendite, Laufzeit und Ausfallwahrscheinlichkeit eine Unterbewertung festgestellt wird. Bei Wandelanleihen wird zusätzlich das Aktienkurspotenzial berücksichtigt. Der CVM Long Term Value war zum Ende des Berichtszeitraums mit 75,0% des Fondsvermögens in börsennotierten Aktien deutscher Emittenten und mit 1,7% des Fondsvermögens in einer börsennotierten Unternehmensanleihe eines deutschen Emittenten investiert. 1,7% des Fondsvermögens war in die börsennotierte Aktie eines schweizer Emittenten investiert. Die Kasseposition betrug 21,6% des Fondsvermögens.

Darstellung der wesentlichen Risiken

Adressenausfallrisiko

Durch den Ausfall eines Ausstellers (Emittenten) oder Kontrahenten können Verluste für das Sondervermögen entstehen. Das Ausstellerrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Ausstellers, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Ausstellern eintreten. Die Partei eines für Rechnung des Sondervermögens geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung eines Sondervermögens geschlossen werden als auch für alle Wertpapiere wie Aktien und verzinsliche Wertpapiere insbesondere auch für Unternehmensanleihen und Pfandbriefe.

Zinsänderungsrisiko

Sofern in festverzinsliche Wertpapiere investiert wird, könnte die Möglichkeit bestehen, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers gegeben ist, ändert. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen in der Regel die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursentwicklungen fallen jedoch je nach (Rest-)Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Zinsänderungs-/Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben demgegenüber in der Regel geringere Renditen als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Geldmarktinstrumente besitzen aufgrund ihrer Abrechnungsperiode. Der Vergleichsmaßstab definiert sich als die stichtagsbezogene Rendite des REX 10 Jahre Index („Yield to Maturity“) plus 200 Basispunkte. Der Wert ist zum Ende des jeweils zuletzt verfügbaren Tages des Berichtszeitraums zu nehmen.

Marktpreisrisiko

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Währungsrisiko

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Liquiditätsrisiko

Für den Fonds dürfen auch Vermögensgegenstände erworben werden, die nicht an einer Börse zugelassen oder in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind. Der Erwerb derartiger Vermögensgegenstände ist mit der Gefahr verbunden, dass es insbesondere zu Problemen bei der Weiterveräußerung der Vermögensgegenstände an Dritte kommen kann. Begründet durch die Investition unter anderem in Aktien und Anleihen kleinerer Unternehmen und die zum Teil höheren Beteiligungsquoten an einzelnen Unternehmen bzw. Anleiheemissionen muss mit einer unterdurchschnittlichen Fungibilität der im Sondervermögen enthaltenen Titel gerechnet werden.

Aktienrisiko

Soweit der Fonds Aktien erwirbt, können damit besondere Marktrisiken und Unternehmensrisiken verbunden sein. Der Wert von Aktien spiegelt nicht immer den tatsächlichen Wert des Unternehmens wider. Es kann daher zu großen und schnellen Schwankungen dieser Werte kommen, wenn sich Marktgegebenheiten und Einschätzungen von Marktteilnehmern hinsichtlich des Wertes dieser Anlagen ändern. Hinzu kommt, dass die Rechte aus Aktien stets nachrangig gegenüber den Ansprüchen sämtlicher Gläubiger des Emittenten befriedigt werden. Daher unterliegen Aktien im Allgemeinen größeren Wertschwankungen als z.B. festverzinsliche Wertpapiere. Die vorgenannten Aktienrisiken können sich auch mittelbar durch den Einsatz von Derivaten auswirken.

Marktentwicklung sowie wesentliche Änderungen im Berichtszeitraum

Die positive Entwicklung der Aktienmärkte im Anlageuniversum des Fonds im Berichtszeitraum (01.08.2013-31.07.2014) war durch die sich abzeichnende Stabilisierung der konjunkturellen Entwicklungen in Europa, die weiterhin robuste Konjunktur in Deutschland und den weiter sinkenden Renditen an den Anleihemärkten in Deutschland und den Peripherieländern geprägt. Allerdings konnte die Ertragsentwicklung der börsennotierten Unternehmen mit dem starken Kursanstieg nicht Schritt halten, so dass der Anstieg der Aktienmärkte insgesamt und dem SDAX im Besonderen vor allem mit einer Erhöhung des allgemeinen Bewertungsniveaus im Zuge der weiter gesunkenen Renditen an den Anleihemärkten erklärbar war („Multiple expansion“).

Obwohl die FED die Rücknahme der ultralockeren Geldpolitik verkündete und auch in die Tat umzusetzen begann („Tapering“), war die Liquiditätsversorgung durch die Notenbanken in den großen Industrienationen USA, Europa und Japan nach wie vor ungebrochen üppig und führte bei zahlreichen Assetklassen in den Industrieländern zu einer signifikanten Erhöhung der Bewertungsniveaus. Da die starke Geldmengenexpansion zusätzlich von den gestiegenen Erwartungen einer sich abzeichnenden Konjunkturerholung flankiert wurde, beflügelte dies auch den deutschen Aktienmarkt und der DAX legte im Berichtszeitraum um 13,7% zu, während der SDAX einen Anstieg um 17,8% verzeichnete.

Zum Ende des Berichtszeitraums sorgten eine Reihe von politischen Krisenherden - allen voran der Konflikt mit Russland im Zuge der Krise in der Ukraine und den daraus resultierenden weitreichenden Wirtschaftssanktionen der westlichen Industrieländer gegenüber Russland - für erhebliche Unruhe an den Kapitalmärkten. Weitere politische Krisenherde wie der eskalierte militärische Konflikt in Gaza zwischen Israel und der Hamas und das erfolgreiche Vorrücken der Islambewegung IS im Irak verstärkten die Unsicherheit der Investoren bezüglich der weiteren politischen und wirtschaftlichen Entwicklung weltweit. Zudem belastete in jüngerer Zeit die überraschende Herabstufung der Bonität Argentiniens auf das Niveau eines technischen Zahlungsausfalls durch die Ratingagentur S&P sowie die ins Schlingern geratene, alteingesessene portugiesische Banco Esperito Santo, die von der Notenbank vor der Insolvenz gerettet werden musste. Begleitet wurden diese negativen Entwicklungen durch eine Reihe von Gewinnwarnungen auf Unternehm Abrechnungsperiode. Der Vergleichsmaßstab definiert sich als die stichtagsbezogene Rendite des REX 10 Jahre Index („Yield to Maturity“) plus 200 Basispunkte. Der Wert ist zum Ende des jeweils zuletzt verfügbaren Tages des Berichtszeitraums zu nehmen.

In diesem Umfeld behauptete sich der CVM Long Term Value im Berichtszeitraum 01.08.2013 bis 31.07.2014 mit einem Anstieg um 12,4%. Die relativ zum SDAX geringere Wertentwicklung ist im Wesentlichen der Kassequote von über 20% geschuldet. Diese soll schwerpunktmäßig dazu dienen, im Falle von Kurskorrekturen unsere Bestandspositionen zu günstigeren Kursen aufzustocken bzw. neue Titel zu erwerben, die auf aktuellem Niveau zu teuer erscheinen. Erfreulicherweise verzeichnete der CVM Long Term Value eine deutlich geringere Schwankungsintensität als der DAX und der SDAX.

Anlageergebnis

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften resultiert überwiegend aus Aktien. Dabei entstanden insgesamt Gewinne in Höhe von EUR 3.925.128,29 denen Verluste in Höhe von EUR 304.501,77 gegenüber standen. Aus Veräußerungsgeschäften von Renten wurden ausschließlich Gewinne in Höhe von EUR 126.739,43 erzielt. Ebenfalls ein positives Ergebnis wurde mit Andienungsrechten im Rahmen eines Aktienverkaufsangebotes erzielt. Hier wurden Gewinne in Höhe von EUR 44.690,09 realisiert, denen keine Verluste gegenüberstanden.

Die Performance des CVM Long Term Value war für den vorliegenden Berichtszeitraum vom 01. August 2013 bis 31. Juli 2014 mit 12,40% positiv (nach BVI-Methode).

Fonds- und Marktausblick

Im laufenden Berichtszeitraum (01.08.2014-31.07.2015) werden die Aktienmärkte unter dem Einfluss der schwelenden politischen Krisen und den fragilen konjunkturellen Entwicklungen in einigen Krisenländern Europas stehen. Zudem ist von hoher Bedeutung, ob in den kommenden Quartalen die Umsatz- und Ertragsentwicklungen auf Unternehmensebene den hohen Erwartungen gerecht werden. In wie weit die Geldpolitik auch weiterhin unterstützend wirkt, bleibt abzuwarten. Während die amerikanische Notenbank vermutlich die Zügel anziehen wird, denkt die EZB aktuell laut über eine noch stärkere Lockerung nach.

Dieses Umfeld ermöglicht dem CVM Long Term Value mit seiner value-fokussierten Anlagestrategie auf Basis der beschriebenen qualitätsorientierten Einzeltitelauswahl in Kombination mit einer aktuellen Kassenquote von über 20%, Opportunitäten im Aktien- und selektiv im Anleihemarkt zu nutzen. Angesichts der vorhandenen freien Mittel bietet sich die Chance, sowohl attraktiv bewertete Unternehmen aus dem Anlageuniversum mithilfe des fundamental orientierten Investmentprozesses zu identifizieren und neu zu erwerben als auch bereits bestehende Positionen auszubauen. Bereits die aktuelle Positionierung des CVM Long Term Value ermöglicht die Chance auf eine langfristig erfreuliche Wertentwicklung.

Jahresbericht zum 31. Juli 2014
CVM Long Term Value
DE000A1J17U1

Vermögensübersicht zum 31.07.2014

Anlageschwerpunkte	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
I. Vermögensgegenstände	52.184.098,08	102,17
1. Aktien	39.191.137,19	76,73
Chemie	10.274.262,25	20,12
Finanzdienstleister	1.947.690,06	3,81
Gesundheit / Pharma	2.383.675,46	4,67
Handel	5.243.382,60	10,26
Immobilien	5.431.665,07	10,63
Industrie	3.218.712,43	6,30
Privater Konsum u. Haushalt	7.715.337,88	15,11
Technologie	2.976.411,44	5,83
2. Anleihen	878.447,50	1,72
Corporates (inkl. Financials)	878.447,50	1,72
3. Forderungen	35.439,54	0,07
4. Bankguthaben	12.079.073,85	23,65
II. Verbindlichkeiten	-1.110.586,67	-2,17
III. Fondsvermögen	51.073.511,41	100,00

Jahresbericht zum 31. Juli 2014
CVM Long Term Value
DE000A1J17U1

Vermögensaufstellung zum 31.07.2014

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.07.2014	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bestandspositionen							EUR	40.069.584,69	78,45
Börsengehandelte Wertpapiere							EUR	30.309.772,21	59,35
Aktien							EUR	30.309.772,21	59,35
Walter Meier AG Namens-Aktien SF -,10	CH0208062627		STK	22.000	22.000		CHF 47,000	849.525,53	1,66
Bechtle AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005158703		STK	51.342	22.037	52.265	EUR 60,680	3.115.432,56	6,10
Biotest AG Stammaktien o.N.	DE0005227201		STK	24.000	24.088	485	EUR 80,500	1.932.000,00	3,78
Biotest AG Vorzugsaktien o.St. o.N.	DE0005227235		STK	36.405	17.072	57.870	EUR 81,510	2.967.371,55	5,81
CENTROTEC Sustainable AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005407506		STK	192.461	81.905		EUR 17,125	3.295.894,63	6,45
Delticom AG Namens-Aktien o.N.	DE0005146807		STK	59.668	37.419		EUR 27,450	1.637.886,60	3,21
DF Deutsche Forfait AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005488795		STK	342.674	91.153	120.000	EUR 1,300	445.476,20	0,87
GESCO AG Namens-Aktien o.N.	DE000A1K0201		STK	12.350	12.350		EUR 74,410	918.963,50	1,80
GK Software AG Inhaber-Aktien O.N.	DE0007571424		STK	53.692	12.914		EUR 42,695	2.292.379,94	4,49
GRENKELEASING AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005865901		STK	19.117	5.639	12.021	EUR 78,580	1.502.213,86	2,94
H&R AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0007757007		STK	403.720	165.236		EUR 7,136	2.880.945,92	5,64
Hornbach-Baumarkt AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006084403		STK	137.037	81.834		EUR 32,250	4.419.443,25	8,65
init innova.in traffic sys. AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005759807		STK	45.933	8.318		EUR 19,800	909.473,40	1,78
Pfeiffer Vacuum Technology AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006916604		STK	7.000	7.000		EUR 77,250	540.750,00	1,06
TAKKT AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0007446007		STK	37.524	13.495	37.000	EUR 13,060	490.063,44	0,96
UMS Utd Medical Syst. Intl AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005493654		STK	150.102	52.674	141.802	EUR 9,513	1.427.920,33	2,80
USU Software AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A0BVU28		STK	50.669	16.562		EUR 13,500	684.031,50	1,34
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							EUR	9.759.812,48	19,11
Aktien							EUR	8.881.364,98	17,39
m-u-t AG Messgeräte f.Med+Umw. Inhaber-Aktien o.N.	DE000A0MSN11		STK	213.243	38.615		EUR 4,482	955.755,13	1,87
Nabaltec AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A0KPPR7		STK	217.148	44.236		EUR 11,485	2.493.944,78	4,88
VIB Vermögen AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0002457512		STK	378.118	96.287	94.814	EUR 14,365	5.431.665,07	10,64
Verzinsliche Wertpapiere							EUR	878.447,50	1,72
7,8750 % DF Deutsche Forfait AG Anleihe v.2013(17/20)	DE000A1R1CC4		EUR	2.485	1.295	%	35,350	878.447,50	1,72
Summe Wertpapiervermögen							EUR	40.069.584,69	78,45

Jahresbericht zum 31. Juli 2014
CVM Long Term Value
DE000A1J17U1

Vermögensaufstellung zum 31.07.2014

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.07.2014	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							EUR	12.079.073,85	23,65
Bankguthaben							EUR	2.079.073,85	4,07
Guthaben bei Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA									
Guthaben in Fondswährung							EUR	2.079.073,85	4,07
Tagesgelder							EUR	10.000.000,00	19,58
Guthaben bei Deka Bank									
Vorzeitig kündbares Termingeld							EUR	10.000.000,00	19,58
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	35.439,54	0,07
Zinsansprüche							EUR	35.439,54	0,07
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-1.110.586,67	-2,17
Verwaltungsvergütung							EUR	-1.039.780,39	-2,04
Prüfungs- und Veröffentlichungskosten							EUR	-6.933,91	-0,01
Depotbankvergütung							EUR	-4.129,72	-0,01
Fällige Beratergebühren							EUR	-59.742,65	-0,12
Fondsvermögen							EUR	51.073.511,41	100,00 ¹⁾
Anteilwert							EUR	1.133,53	
Ausgabepreis							EUR	1.167,54	
Anteile im Umlauf							STK	45.057	

Fußnoten:

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Jahresbericht zum 31. Juli 2014
CVM Long Term Value
DE000A1J17U1

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

Schweizer Franken	(CHF)	per 30.07.2014 1,2171500	= 1 EUR (EUR)
-------------------	-------	-----------------------------	---------------

Jahresbericht zum 31. Juli 2014

CVM Long Term Value

DE000A1J17U1

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
---------------------	------	-------------------------------------	--------------------------	-----------------------------	---------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

R. Stahl AG Namens-Aktien o.N.	DE000A1PHBB5	STK	10.206	42.323	
--------------------------------	--------------	-----	--------	--------	--

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Aktien

Impreglon SE Inhaber-Aktien o.N.	DE000A0BLCV5	STK	15.213	78.968	
----------------------------------	--------------	-----	--------	--------	--

Verzinsliche Wertpapiere

6,0000 % Impreglon SE Wandelanl.v.2012(2017)	DE000A1PGRP3	EUR	264	440	
--	--------------	-----	-----	-----	--

Nichtnotierte Wertpapiere

Aktien

WM Technologie AG Namens-Aktien SF -,02	CH0238134578	STK	22.000	22.000	
---	--------------	-----	--------	--------	--

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

Optionsscheine

Wertpapier-Optionsscheine

Optionsscheine auf Aktien

Walter Meier AG Put 15.04.14	CH0238135724	STK	22.000	22.000	
------------------------------	--------------	-----	--------	--------	--

Jahresbericht zum 31. Juli 2014
CVM Long Term Value
DE000A1J17U1

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
---------------------	------	-------------------------------------	--------------------------	-----------------------------	---------------------

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,00 %.
Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

Jahresbericht zum 31. Juli 2014
CVM Long Term Value
DE000A1J17U1

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01.08.2013 bis 31.07.2014

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	531.174,43
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	377.407,68
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	177.212,66
4. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	5.382,29
Summe der Erträge	EUR	1.091.177,06

II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung davon Beratergebühren EUR 674.638,96 davon performanceabhängige Verwaltungsvergütung EUR 949.997,90	EUR	-1.684.704,80
2. Depotbankvergütung	EUR	-52.859,05
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-8.240,12
4. Sonstige Aufwendungen	EUR	-3.655,41
Summe der Aufwendungen	EUR	-1.749.459,38

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR -658.282,32

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	4.096.557,81
2. Realisierte Verluste	EUR	-304.501,77
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	3.792.056,04

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 3.133.773,72

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	6.973.809,98
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-4.419.117,66

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 2.554.692,32

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 5.688.466,04

Jahresbericht zum 31. Juli 2014
CVM Long Term Value
 DE000A1J17U1

Entwicklung des Sondervermögens

		<u>2013/2014</u>
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR 38.243.145,44
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		EUR 7.125.268,71
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 9.089.585,53	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	<u>EUR -1.964.316,82</u>	
2. Ertragsausgleich		EUR 16.631,22
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR 5.688.466,04
davon nicht realisierte Gewinne	EUR 6.973.809,98	
davon nicht realisierte Verluste	EUR -4.419.117,66	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR <u>51.073.511,41</u>

Jahresbericht zum 31. Juli 2014
CVM Long Term Value
 DE000A1J17U1

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)

		insgesamt	je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar			
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	0,00	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	3.133.773,72	69,55
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet			
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	1.601.835,72	35,55
III. Gesamtausschüttung			
1. Endausschüttung	EUR	1.531.938,00	34,00
a) Barausschüttung	EUR	1.531.938,00	34,00
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag	EUR	0,00	0,00

Jahresbericht zum 31. Juli 2014
CVM Long Term Value
DE000A1J17U1

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
31.07.2013 *)	38.243.145,44 EUR	1.008,52 EUR
31.07.2014	51.073.511,41 EUR	1.133,53 EUR

*) Auflagdatum 10.07.2013

Jahresbericht zum 31. Juli 2014
CVM Long Term Value
DE000A1J17U1

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		78,45
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 Satz 1 und 2 DerivateV

kleinster potenzieller Risikobetrag	2,07 %
größter potenzieller Risikobetrag	2,62 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	2,25 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Die Risikomessung findet in dem BayernInvest internen Datawarehouse (DWH) statt. Die Basis der Berechnung bildet das von RiskMetrics entwickelte Verfahren zur Marktrisikomessung. Dementsprechend verwendet die BayernInvest KVG für die Berechnung des Risikos der Sondervermögen und der Vergleichsportfolios den Varianz-Kovarianz-Ansatz und für die Zerlegung der Derivate den Delta-Gamma-Ansatz.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

Der Value at Risk (VaR) jedes Portfolios wird zu einem Konfidenzniveau von 95% und zehn Tagen Haltedauer täglich über die Kovarianzmatrix berechnet und ausgewiesen.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§ 37 Abs. 5 DerivateV)

SDAX	100 %
------	-------

Jahresbericht zum 31. Juli 2014
CVM Long Term Value
 DE000A1J17U1

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	1.133,53
Ausgabepreis	EUR	1.167,54
Anteile im Umlauf	STK	45.057

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

- Aktien, börsengehandelte Derivate und Investmentfonds werden mit handelbaren Börsenkursen (auf Schlusskursbasis) bewertet (Quelle: Bloomberg/Heimatbörse).
- Rentenpapiere werden mit handelbaren Kursen nach § 23 InvRBV (Quelle: IBOXX) bzw. mit Verkehrswerten nach § 24 InvRBV bewertet. Hierfür werden jeweils die Geldkurse bzw. Mittelkurse herangezogen. Quellen für diese Verkehrswertermittlungen der Bonds sind in erster Linie Bloomberg (validierte Kursstellungen diverser Broker) bzw. anerkannte externe Kursanbieter für Rentenpapiere mit geringerer Liquidität.
- Nicht börsengehandelte OTC-Derivate werden unter Einbeziehung der relevanten Marktinformationen im Rahmen von regelmäßig überprüften Modellen bewertet (Quellen: Bloomberg und externe Anbieter).
- Nicht börsennotierte Investmentfonds werden mit dem von der Investmentgesellschaft zuletzt veröffentlichten Rücknahmepreis (NAV) bewertet (Quelle: Bloomberg).
- Devisenkassamittelkurse werden börsentäglich um 17 Uhr aus Reuters entnommen. Sie dienen der Umrechnung der Vermögensgegenstände in Fremdwährung in die Berichtswährung des jeweiligen Investmentvermögens. Ist eine Ermittlung von Devisenkassamittelkursen nicht möglich, erfolgt die Bewertung zu Geldkursen.
- Devisenforwards werden auf Basis der von der BayernLB (Abteilung Marktdaten) gelieferten Kassakurse (17 Uhr Reuters) von unserem externen Kursprovider Value & Risk errechnet und an uns geliefert.
- Bankguthaben werden zum Nennwert, Festgelder zum Verkehrswert und Forderungen und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote	3,52 %
Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.	
Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes	1,92 %
An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen:	0,00 EUR

Im Geschäftsjahr vom 01. August 2013 bis 31. Juli 2014 erhielt die BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH für das Sondervermögen CVM Long Term Value keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleistete Vergütungen und Aufwundererstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Für Investmentfondsanteile wurden dem Sondervermögen keine Ausgabeauf- oder Rücknahmeabschläge in Rechnung gestellt.

Jahresbericht zum 31. Juli 2014
CVM Long Term Value
 DE000A1J17U1

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Aufwendungen:	EUR	3.655,32
Berichts- und Reportingkosten	EUR	130,41
Depotgebühren	EUR	1.042,30
BaFin-Gebühren für Prüfung der Vertriebsanzeige	EUR	1.531,61
Restliche sonstige Aufwendungen	EUR	951,00

Transaktionskosten	EUR	47.228,95
---------------------------	------------	------------------

(Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Bei einigen Geschäftsarten (u.a. Renten- und Devisengeschäfte) sind die Transaktionskosten als Kursbestandteil nicht individuell ermittelbar und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	12.836.646,85
davon feste Vergütung	EUR	9.854.386,85
davon variable Vergütung	EUR	2.982.260,00

Zahl der Mitarbeiter der KVG		165
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	0,00

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker	EUR	3.320.572,00
davon Führungskräfte	EUR	978.820,00
davon andere Risktaker	EUR	2.341.752,00

Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB

Änderungen bei den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Umrechnung von Vermögensgegenständen in fremder Währung in die Berichtswährung des jeweiligen Investmentvermögens erfolgte bisher auf Basis der BID-Snapshot-Devisenkurse (Reuters 17 Uhr) des Bewertungstages. Die Devisenkurse werden täglich durch die BayernLB (MARDA=Marktdaten) geliefert. Ab den Bewertungen per 2. Mai 2014 wird von der BayernLB der Devisenkassamittelkurs (Reuters 17 Uhr) geliefert. Ist dieser nicht ermittelbar, wird auf den MARDA-Average zurückgegriffen, der einen BID-Snapshot-Devisenkurs von Reuters 17 Uhr bzw. den zuletzt verfügbaren darstellt.

Es gab während des Berichtszeitraumes keine weiteren wesentlichen Änderungen im Sinne des § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB hinsichtlich der nach § 307 Abs. 1 oder Abs. 2 1. Alt i.V.m. § 297 Abs. 4 und § 308 Abs. 4 KAGB zur Verfügung zu stellenden Informationen.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Zusätzliche Informationen

Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände für die besondere Regelungen gelten

0,00 %

Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gem. § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB

Im Geschäftsjahr gab es keine neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement.

Angaben zum Risikoprofil nach § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB

Grundzüge der Risikomanagementsysteme

Zur Überwachung der Risiken auf Ebene der Investmentvermögen hat die BayernInvest eine dauerhafte Risikocontrollings-Funktion eingerichtet. Diese überwacht die Risiken der Investmentvermögen auf Basis der gesetzlichen (DerivateV, KAGB) und vertraglichen Vorgaben (Kundenvorgaben bzw. Anlagerichtlinien). Durch die Risikocontrolling-Funktion wird für jedes einzelne Investmentvermögen das maximal zulässige Risiko festgelegt und überwacht. Dies umfasst Kontrahenten- bzw. Kreditrisiken, Liquiditätsrisiken, Marktrisiken und operationelle Risiken.

Auf Ebene der KVG überwacht die Abteilung Unternehmenscontrolling die Einhaltung der vorgegebenen Kontrahentenlimite. Auf Investmentfondsebene ist das Team Fondscontrolling für die Überwachung von Kontrahenten- sowie Liquiditätsrisiken zuständig. Über täglich durchzuführende Stresstests durch das Team Performance and Risk Measurement werden für jeden Investmentfonds neben den Risiken von Kursveränderungen des Marktes auch Veränderungen von Spreads untersucht (Kreditrisiko im Fonds). Zahlreiche Marktszenarien, welche neben moderaten auch extreme Entwicklungen berücksichtigen, liefern dazu ein detailliertes Bild.

Grundsätzlich gilt, dass das Marktrisikopotenzial durch einen Derivate-Einsatz auf 200% entsprechend den Regelungen des § 197 Abs. 2 KAGB und § 7 Abs. 1 DerivateV bzw. einem absoluten Marktrisikopotenzial im Sinne des § 7 Abs. 2 DerivateV auf maximal 20% bzgl. dem Value at Risk mit Konfidenzniveau 99% und 20 Tage Haltedauer beschränkt wird. Im Falle der Beschränkung des Marktrisikopotenzials nach § 197 Abs. 2 KAGB und § 7 Abs. 1 DerivateV wird für jedes Investmentvermögen ein Vergleichsportfolio als Vorgabe für sein Risikoprofil festgelegt. Dieses Vergleichsportfolio setzt sich aus einer geeigneten Indexkombination zusammen und spiegelt damit das neutrale Risikoprofil des Investmentvermögens wieder. Das Risiko (ausgedrückt in Form der VaR-Kennzahl) des Vergleichsportfolios oder Vergleichsvermögens kann maximal um das Doppelte im Investmentvermögen ausgeschöpft werden (DerivateV, 200% Grenze).

Das Investmentvermögen wird gemäß dem Qualifizierten Ansatz der DerivateV gemessen. Entsprechende Risikokennzahlen, Stresstests und das Backtesting werden im Rahmen der Überwachung erstellt. Im Falle der Einführung neuer Instrumente / Produkte wird ein Neu-Produkte-Prozess durchlaufen, in dem u.a. die Risikocontrolling-Funktion der BayernInvest eingebunden ist. Die Überwachung zahlreicher Sensitivitäten wie z.B. den Betas im Aktienbereich, der Duration oder Basis Point Value im Rentenbereich sowie die Durchführung, Analyse und Bewertung zahlreicher Stressszenarien, unter welchen Veränderungen von Zinsen oder Spreads im Rentenbereich bzw. Verluste im Aktienmarkt simuliert werden, führt zu einem umfassenden Bild des Risikoprofils eines Investmentvermögens. Hinzu kommt die Überwachung der Liquiditätsrisiken der Investmentvermögen, welche direkt mit Hilfe des Systems Xentis und hieraus generierter, umfassender Reports durchgeführt werden.

In Bezug auf operationelle Risiken, welche z.B. aufgrund ausfallender IT-Systeme oder anderer organisatorischer Abläufe entstehen können, hat die BayernInvest im Bereich Unternehmenscontrolling zahlreiche steuernde Maßnahmen implementiert, welche, ausgestattet mit einem Ampelsystem und mit Hilfe eines regelmäßig zu erzeugenden unternehmensweiten Risikoreports einem Monitoring unterzogen und der Geschäftsführung zur Verfügung gestellt werden. Ein weitreichendes Maßnahmenpaket versehen mit tiefgreifenden Eskalationsverfahren stellt sicher, dass der ordnungsgemäße Geschäftsbetrieb stabil und sicher durchgeführt werden kann.

Im Geschäftsjahreszeitraum erfolgten keine Änderungen der Risikomanagementsysteme das Investmentvermögen betreffend.

Jahresbericht zum 31. Juli 2014
CVM Long Term Value
 DE000A1J17U1

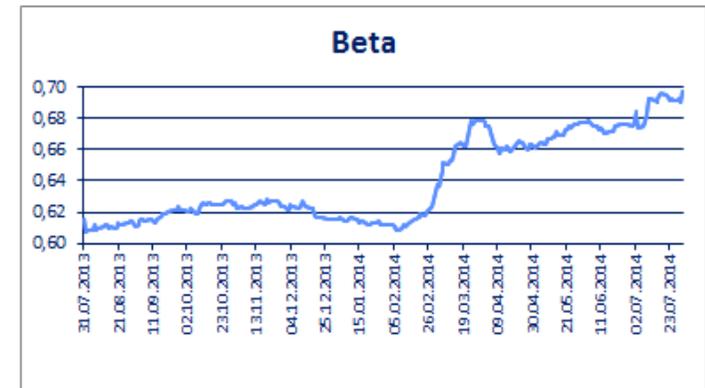
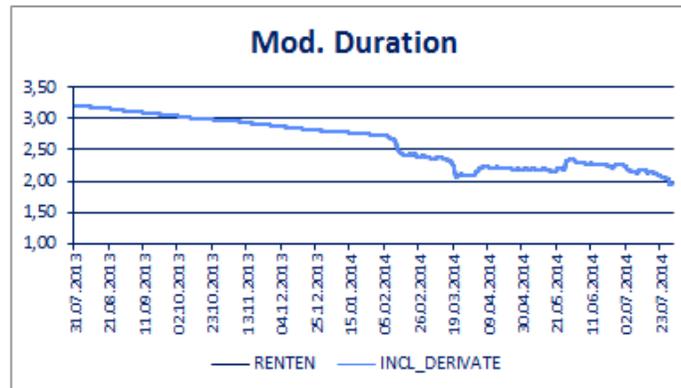
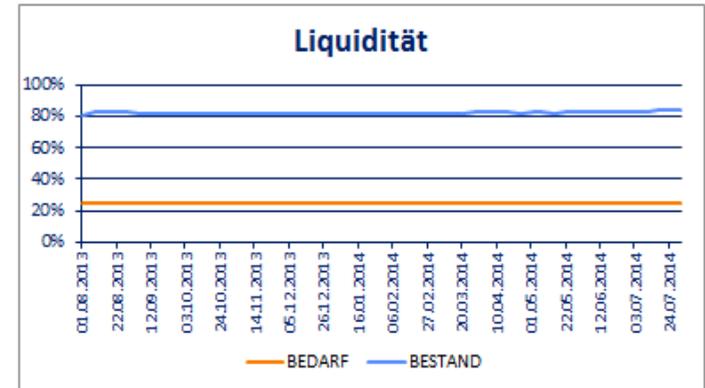
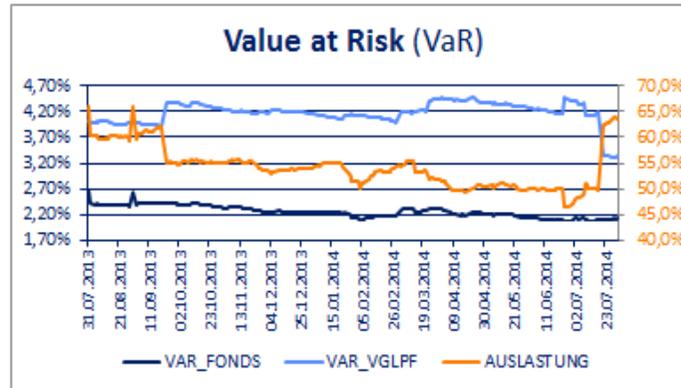
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Risikoprofil

Das Risikoprofil des Investmentvermögens ist in unten stehenden Grafiken dargestellt. Durch die Überwachung des Risikoprofils des Investmentvermögens werden die Sensitivitäten des Investmentportfolios gegenüber den Hauptrisiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist, überwacht.

CVM Long Term Value-Risikoprofil

Datum	31.07.2014
FondsID	0538
VaR_{95%,10T}	2,13%
VaR _{95%,10T} ; Renten	0,04%
VaR _{95%,10T} ; Renten_Sov	0,00%
VaR _{95%,10T} ; Renten_CoIl	0,00%
VaR _{95%,10T} ; Renten_Corp_AAA	0,00%
VaR _{95%,10T} ; Renten_Corp_AA	0,00%
VaR _{95%,10T} ; Renten_Corp_A	0,00%
VaR _{95%,10T} ; Renten_Corp_BBB	0,04%
VaR _{95%,10T} ; Renten_Corp_BB	0,00%
VaR _{95%,10T} ; Renten_Corp_B	0,00%
VaR _{95%,10T} ; Renten_Corp_C	0,00%
VaR _{95%,10T} ; Aktien	2,13%
VaR _{95%,10T} ; FX	0,02%
VaR _{95%,10T} ; sonst	0,00%
Vergleichsportfolio	100% SDAX
AG200%-Auslastung	63,7%
CVaR _{95%,10T}	2,67%



Jahresbericht zum 31. Juli 2014
CVM Long Term Value
 DE000A1J17U1

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Hebel _{CM}	1,00
Hebel _{Brutto}	1,00
Hebel _{CM, Limit}	1,20
Hebel _{Brutto, Limit}	1,50

Ø-lich. Beta _{Aktien}	0,70
--------------------------------	------

Ø-lich. S&P Rating _{Renten}	N.R.
--------------------------------------	------

Duration _{Renten}	2,63
----------------------------	------

Mod. Duration _{Renten}	1,96
---------------------------------	------

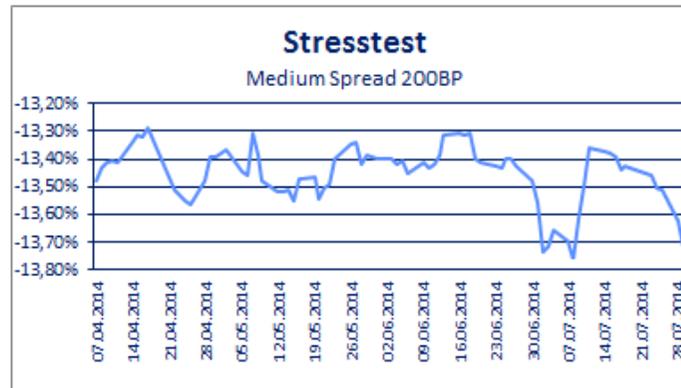
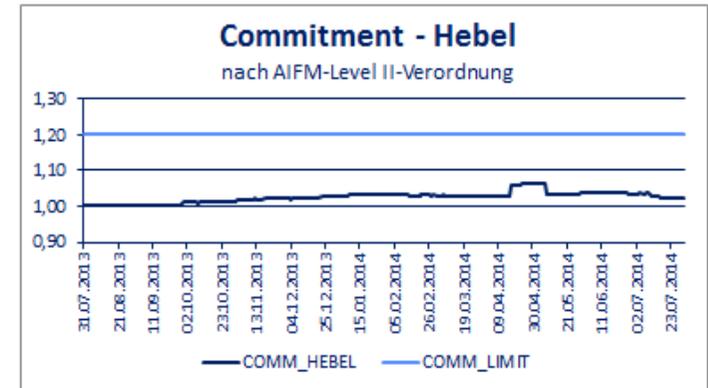
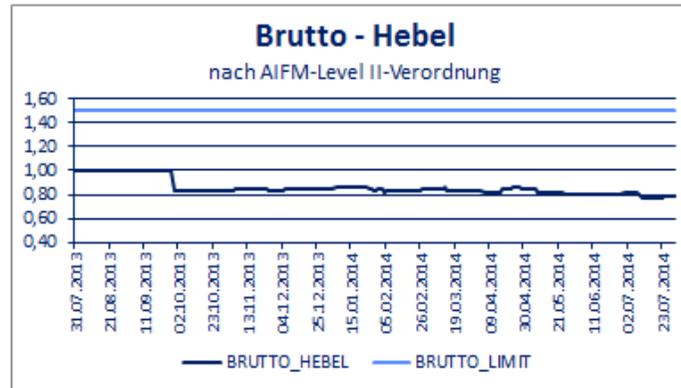
Mod. Duration _{Renten incl. Derivate}	1,96
--	------

Ø-lich. S&P Ausfallrate _{Aktien}	0,55%
---	-------

Ø-lich. S&P Ausfallrate _{Renten}	2,93%
---	-------

Ø-lich. S&P Ausfallrate _{Aktien+Renten}	0,61%
--	-------

Stresstest "Medium Spread 200BP"	-13,74%
----------------------------------	---------



Medium Spread 200BP:

Aktien -25%, Commodity u.a. -25%, FX -10%

Zinsen in BP: AAA +20, AA +60, A +100, BBB u.BB + 200, B +400, C +500

Jahresbericht zum 31. Juli 2014

CVM Long Term Value

DE000A1J17U1

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Risikolimits

Für das Investmentvermögen sind qualitative und quantitative Risikolimits betreffend folgender Risiken festgelegt:

- Marktrisiko;
- Kreditrisiko;
- Kontrahentenrisiko;
- Liquiditätsrisiko;
- operationelle Risiken.

Das Marktrisiko beinhaltet das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus Schwankungen beim Marktwert von Positionen im Portfolio des Investmentvermögens resultiert, die zurückzuführen sind auf Veränderungen (a) bei Marktvariablen wie Zinssätzen, Wechselkursen, Aktien- und Rohstoffpreisen oder (b) bei der Bonität eines Emittenten. Unter das Kreditrisiko und das Kontrahentenrisiko fällt das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangen der Anleger oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Operationelle Risiken beinhalten das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus unzureichenden internen Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der KVG oder aus externen Ereignissen resultiert; darin eingeschlossen sind Rechts-, Dokumentations- und Reputationsrisiken sowie Risiken, die aus den für ein Investmentvermögen betriebenen Handels-, Abrechnungs- und Bewertungsverfahren resultieren.

Für das Investmentvermögen konnten im Geschäftsjahreszeitraum keine Verletzungen der Risikolimits festgestellt werden.

Aufgrund der eingesetzten Risikomanagementsysteme der BayernInvest besteht keine erhöhte Wahrscheinlichkeit der Verletzung von Risikolimits.

Leverage

Leverage ist jede Methode, mit der die Kapitalverwaltungsgesellschaft den Investitionsgrad eines von ihr verwalteten Investmentvermögen erhöht. Dies kann z.B. durch Kreditaufnahme, Wertpapierdarlehen, Pensionsgeschäfte, in strukturierte Wertpapiere eingebettete Hebelfinanzierung und/oder über Derivate erfolgen (vgl. § 1 Absatz 19 Nummer 25 KAGB). Die Möglichkeit der Nutzung von Derivaten und zur Kreditaufnahme sind bereits unter Gliederungspunkt „Grundzüge der Risikomanagementsysteme“ dargestellt.

Vergleiche zur Höhe des maximal zulässigen Leverage nach der sog. Brutto-Methode (Art. 7 VO (EU) Nr. 231/2013) und nach der sog. Commitment-Methode (Art. 8 VO (EU) Nr. 231/2013) sowie dessen Auslastung während der Berichtsperiode die unten stehenden Grafiken.

Liquiditätsrisiko

Die BayernInvest überwacht die Liquiditätsrisiken, die sich auf Ebene des Investmentvermögens, der Vermögensgegenstände sowie durch erhöhtes Rückgabeverlangen der Anleger ergeben können mit Hilfe des Systems Xentis und den daraus zu generierenden Liquiditätsrisikoreports. Im Rahmen der Überwachung der Liquiditätsrisiken im Fonds hat die BayernInvest eine Liquiditäts-Soll- sowie eine Liquiditäts-Ist-Quote festlegt und überprüft laufend die Einhaltung der Soll-Quote. Für die Ermittlung der Liquiditäts-Ist-Quote werden für einzelne Assetklassen spezifische Liquiditätsabschläge festgesetzt. Die BayernInvest nimmt eine vierteljährliche Überprüfung und ggf. Anpassung der Soll-Quote sowie der Annahmen zur Ermittlung der Ist-Quote vor.

Wöchentlich werden durch die BayernInvest auf Basis der offiziellen Wochenbewertung des Investmentvermögens Stresstests durchgeführt, mit denen die Liquiditätsrisiken bewertet werden.

Jahresbericht zum 31. Juli 2014
CVM Long Term Value
DE000A1J17U1

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Die Stresstests werden auf der Grundlage zuverlässiger und aktueller quantitativer oder, falls dies nicht angemessen ist, qualitativer Informationen regelmäßig durchgeführt. Hierbei werden insbesondere Anlagestrategie, Rücknahmefristen, Zahlungsverpflichtungen und Fristen, innerhalb derer die Vermögensgegenstände veräußert werden können, sowie Informationen in Bezug auf Marktentwicklungen einbezogen.

Angaben zur Änderung des max. Umfangs des Leverage § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB

Der maximale Umfang des Leverage nach Bruttomethode wurde im Berichtszeitraum von 2,5 auf 1,5 gesenkt.
Der maximale Umfang des Leverage nach Commitmentmethode wurde im Berichtszeitraum von 2,0 auf 1,2 gesenkt.

Leverage-Umfang nach Bruttomethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß	1,50
Tatsächlicher Leverage-Umfang nach Bruttomethode	0,79
Leverage-Umfang nach Commitmentmethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß	1,20
Tatsächlicher Leverage-Umfang nach Commitmentmethode	1,02

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilpreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

München, im Oktober 2014

BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH

Reinhard Moll, Sprecher

Guy Schmit

Jahresbericht zum 31. Juli 2014
CVM Long Term Value
DE000A1J17U1

Vermerk des Abschlussprüfers

An die BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH, München

Die BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH, München, hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens CVM Long Term Value für das Geschäftsjahr vom 01. August 2013 bis 31. Juli 2014 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresbericht nach den Vorschriften des KAGB und der delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 01. August 2013 bis 31. Juli 2014 den gesetzlichen Vorschriften.

München, den 13. Oktober 2014

PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stefan Peetz
Wirtschaftsprüfer

ppa. Arndt Herdzina
Wirtschaftsprüfer